



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 603 02 757 T2** 2006.06.14

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) **EP 1 437 293 B1**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **603 02 757.1**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **03 029 419.3**

(96) Europäischer Anmeldetag: **19.12.2003**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **14.07.2004**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **14.12.2005**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **14.06.2006**

(51) Int Cl.⁸: **B62J 1/12** (2006.01)

B62K 19/46 (2006.01)

B62J 1/10 (2006.01)

(30) Unionspriorität:

2003001798 08.01.2003 JP

(73) Patentinhaber:

Honda Motor Co., Ltd., Tokio/Tokyo, JP

(74) Vertreter:

Weickmann & Weickmann, 81679 München

(84) Benannte Vertragsstaaten:

DE, ES, IT

(72) Erfinder:

**Kamemizu, Fuminori, 1-4-1 Chuo, Saitama-ken,
JP; Yamaguchi, Nobuo, 1-4-1 Chuo, Saitama-ken,
JP**

(54) Bezeichnung: **Kleinfahrzeug**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein kleines Fahrzeug, das einen Hauptsitz für einen Fahrer und einen hinter dem Hauptsitz angeordneten Rücksitz, der einem Beifahrer erlaubt, darauf zu sitzen, an einem hinteren Abschnitt einer Fahrzeugkarosserieabdeckung aufweist, wobei die Fahrzeugabdeckung einen Stauraum enthält, der sich wenigstens vom Vorderende des Hauptsitzes bis zum Hinterende des Rücksitzes erstreckt und in der Fahrzeugkarosserieabdeckung unterhalb des Hauptsitzes und des Rücksitzes ausgebildet ist.

[0002] Bei einem solchen Typ von kleinem Fahrzeug, z. B. in einem Rollertyp-Motorrad, sind ein Hauptsitz und ein Rücksitz zum Abdecken einer oberen Öffnung eines Stauraumes auf dem hinteren Abschnitt der Karosserieabdeckung montiert, so dass dieser geöffnet und geschlossen werden kann.

[0003] Das Dokument JP-A-2001-10572 offenbart ein kleines Fahrzeug gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0004] Da jedoch in dem kleinen Fahrzeug, das wie oben beschrieben aufgebaut ist, eine Antriebseinheit unterhalb des Hauptsitzes und des Rücksitzes angeordnet ist, ist ein Raum, der vom Hauptsitz und vom Rücksitz in einem Zustand gebildet wird, in dem die obere Öffnung des Stauraumes geschlossen ist, bezüglich der Antriebseinheit klein, so dass der Stauraum teilweise in seiner Größe reduziert werden muss. Obwohl der Stauraum in Vorwärts-Rückwärts-Richtung des kleinen Fahrzeugs relativ langgestreckt ist, kann daher ein langgestrecktes Objekt, wie z. B. eine Golftasche, nicht im Stauraum verstaut werden.

[0005] In Anbetracht solcher Umstände ist es eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein kleines Fahrzeug mit großem Stauraum zu schaffen, so dass das Verstauen eines langgestreckten Objekts in einem Stauraum ermöglicht wird.

[0006] Um die obenbeschriebene Aufgabe zu lösen, schafft die vorliegende Erfindung ein kleines Fahrzeug, das einen Hauptsitz für einen Fahrer und einen hinter dem Hauptsitz angeordneten Rücksitz, der einem Beifahrer erlaubt, darauf zu sitzen, enthält, wobei diese auf einem hinteren Abschnitt einer Fahrzeugkarosserieabdeckung angeordnet sind, und wobei ein Stauraum so ausgebildet ist, dass er sich wenigstens vom Vorderende des Hauptsitzes bis zum Hinterende des Rücksitzes erstreckt und in der Fahrzeugkarosserieabdeckung unterhalb des Hauptsitzes und des Rücksitzes ausgebildet ist, dadurch gekennzeichnet, dass ein Deckelelement, das eine Öffnung in dem Abschnitt aufweist, der wenigstens dem Hauptsitz und/oder dem Rücksitz entspricht, und den

Hauptsitz oder den Rücksitz unterstützt, am hinteren Abschnitt der Fahrzeugkarosserieabdeckung montiert ist, um somit die obere Öffnung des Stauraums abzudecken und öffnen zu können, wobei ein Schließelement mit veränderlicher Form, das aus einem verformbaren Material gefertigt ist, zum Verschließen der Öffnung im Deckelelement montiert ist, und wobei wenigstens der Hauptsitz und/oder der Rücksitz entsprechend der Öffnung am Deckelelement über ein Unterstützungselement montiert ist, das in der Höhe gegenüber dem Deckelelement eingestellt werden kann.

[0007] Bei dieser Anordnung wird die im Deckelelement zum Abdecken der oberen Öffnung des Stauraums ausgebildete Öffnung durch das Schließelement mit veränderlicher Form verschlossen, wobei wenigstens der Hauptsitz und/oder der Rücksitz entsprechend der Öffnung am Deckel montiert werden kann, so dass er in der Höhe eingestellt werden kann. Wenn daher die Höhe des Sitzes erhöht wird, ist es möglich, das Schließelement mit veränderlicher Form im Raum zwischen dem Sitz und dem Deckelelement zu verformen. Wenn ein Gegenstand, der aus der Öffnung des Deckelelements hervorstehen kann, wenn das Deckelelement geschlossen ist, im Stauraum verstaut wird, kann folglich die obere Öffnung des Stauraums mit dem Deckelelement und dem Schließelement mit veränderlicher Form verschlossen werden, während das Schließelement mit veränderlicher Form verformt wird, so dass das langgestreckte Objekt im Stauraum unter Verwendung des Stauraums des Fahrzeugs, der in Vorwärts-Rückwärts-Richtung langgestreckt ist, effektiv vom Vorderende bis zum Hinterende desselben verstaut werden kann, so dass die Ladefähigkeit verbessert ist. Selbst wenn außerdem im Stauraum kein zu verstauendes Objekt, das das Schließelement mit veränderlicher Form verformen kann, verstaut ist, kann die Höhe des Sitzes entsprechend dem physischen Zustand wenigstens des Fahrers und/oder des Beifahrers angepasst werden, indem die Höhe wenigstens des Hauptsitzes und/oder des Rücksitzes angepasst wird.

[0008] Wie bisher beschrieben worden ist, kann gemäß der vorliegenden Erfindung selbst dann, wenn ein zu verstauendes Objekt, das aus der Öffnung des Deckelelements nach oben hervorstehen kann, wenn das Deckelelement geschlossen ist, im Stauraum verstaut wird, die obere Öffnung des Stauraums durch das Deckelelement und das Schließelement mit veränderlicher Form verschlossen werden, während das Schließelement mit veränderlicher Form verformt wird, so dass das langgestreckte Objekt im Stauraum, der in Vorwärts-Rückwärts-Richtung es kleinen Fahrzeugs lang gestreckt ist, verstaut werden kann, indem der Raum vom Vorderende bis zum Hinterende effektiv genutzt wird, wodurch die Ladefähigkeit verbessert werden kann. Außerdem kann durch

Anpassen der Höhe wenigstens des Hauptsitzes und/oder des Rücksitzes die Höhe des Sitzes entsprechend dem physischen Zustand wenigstens des Fahrers und/oder des Beifahrers angepasst werden.

[0009] Im Folgenden wird eine Ausführungsform der vorliegenden Erfindung auf der Grundlage eines Beispiels der vorliegenden Erfindung, das in den beigefügten Zeichnungen gezeigt ist, beschrieben.

[0010] [Fig. 1](#) bis [Fig. 7](#) zeigen eine Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

[0011] [Fig. 1](#) ist eine Seitenansicht eines Rollertyp-Motorrades.

[0012] [Fig. 2](#) ist eine perspektivische Explosionsansicht eines Deckelelements, eines Unterstützungselements und eines Hauptsitzes.

[0013] [Fig. 3](#) ist eine in einer durch einen Pfeil 3-3 in [Fig. 2](#) gezeigten Richtung betrachtete Zeichnung in einem Zustand, in dem das Unterstützungselement am Deckelelement angebracht ist.

[0014] [Fig. 4](#) ist eine Querschnittsansicht längs der Linie 4-4 in [Fig. 3](#).

[0015] [Fig. 5](#) ist eine Querschnittsansicht längs der Linie 5-5 in [Fig. 3](#).

[0016] [Fig. 6](#) ist eine Querschnittsansicht längs der Linie 6-6 in [Fig. 3](#).

[0017] [Fig. 7](#) ist eine Seitenansicht des Rollertyp-Motorrads in einem Zustand, in dem der Hauptsitz angehoben ist.

[0018] In [Fig. 1](#) enthält eine Fahrzeugkarosserie eines Rollertyp-Motorrades einen Fahrzeugkarosserie-rahmen F (siehe [Fig. 4](#)) und eine Fahrzeugkarosserieabdeckung 11 aus Kunstharz zum Abdecken des Fahrzeugkarosserie-rahmens F. Ein Vorderrad WF ist am unteren Ende einer Vordergabel 12 gelagert, welche lenkbar am Vorderende des Fahrzeugkarosserie-rahmens F unterstützt ist, wobei ein stangenförmiger Lenker 13 mit dem oberen Abschnitt der Vordergabel 12 verbunden ist. Im Mittelabschnitt in Vorwärts-Rückwärts-Richtung des Fahrzeugrahmens F ist eine Antriebseinheit, die eine Maschine E und ein Getriebe M enthält, so unterstützt, dass sie zu einer Schwingbewegung in vertikaler Richtung fähig ist, wobei ein Teil derselben durch die Fahrzeugkarosserieabdeckung 11 abgedeckt ist. Ein Hinterrad WR ist am hinteren Abschnitt der Antriebseinheit P gelagert, wobei eine hintere Dämpfereinheit 14 zwischen dem hinteren Abschnitt des Fahrzeugkarosserie-rahmens F und der Antriebseinheit P angeordnet ist.

[0019] Die Fahrzeugkarosserieabdeckung 11 enthält eine vordere Abdeckung 15 zum Abdecken des oberen Abschnitts des Vorderrades WF, ein Paar linker und rechter Beinabschirmungen 16, die mit den linken und rechten Seiten der vorderen Abdeckung 15 verbunden sind, um die Beine des Fahrers nach vorne abzuschirmen, ein Paar linker und rechter Trittbretter 17, die eine Fortsetzung der Beinabschirmungen 16 sind und die Füße des Fahrers unterstützen, einen Bodentunnelabschnitt 18, der sich zwischen den Trittbrettern nach oben wölbt, Schürzenabschnitte 19, die von den Außenkanten der beiden Trittbretter 17 nach unten hängen, und eine hintere Abdeckung 20, die mit den Trittbrettern 17 und dem Bodentunnelabschnitt 18 verbunden wird, indem die beiden linken und rechten Seiten des hinteren Abschnitts des Fahrzeugkarosserie-rahmens F abgedeckt werden.

[0020] Am hinteren Abschnitt der Fahrzeugkarosserieabdeckung 11, d. h. an der hinteren Abdeckung 20, sind ein Hauptsitz 21, auf dem der Fahrer sitzt, und ein Rücksitz 22, der einem Beifahrer erlaubt, darauf zu sitzen, vorgesehen, wobei der Rücksitz 22 hinter dem Hauptsitz 21 angeordnet ist, so dass er eine höhere Sitzfläche aufweist als die Sitzfläche des Hauptsitzes 21.

[0021] In der Fahrzeugkarosserieabdeckung 11 ist unterhalb des Hauptsitzes 21 und des Rücksitzes 22 ein Stauraum 23 ausgebildet, der sich wenigstens vom Vorderende des Hauptsitzes 21 bis zum Hinterende des Rücksitzes 22 erstreckt, wobei sich in dieser Ausführungsform ein Stauraum 23 vom Bodentunnelabschnitt 18, der weiter vorne am Vorderende des Hauptsitzes 21 angeordnet ist, bis zum hinteren Ende des Rücksitzes 22 erstreckt.

[0022] In den [Fig. 2](#) bis [Fig. 6](#) ist die obere Öffnung des Stauraums 23 durch ein Deckelelement 24 abgedeckt, das aus hartem Kunstharz gebildet ist, wobei das Deckelelement 24 über ein Scharnier 25 am Fahrzeugkarosserie-rahmen F an dessen rechter Seite montiert ist, wenn dies in Fahrtrichtung des Rollertyp-Motorrads betrachtet wird. Mit anderen Worten, der Fahrzeugkarosserie-rahmen F enthält ein Paar linker und rechter hinterer Rahmen 47, 47, die sich in Vorwärts-Rückwärts-Richtung in der hinteren Abdeckung 20 erstrecken, wobei das Deckelelement 24 an einem der hinteren Rahmen 47, 47 montiert ist, derart, dass das Deckelelement 24 die obere Öffnung des Stauraums 23 verschließt und geöffnet werden kann.

[0023] Eine Öffnung 26 ist in dem Abschnitt des Deckelelements 24 ausgebildet, der wenigstens dem Hauptsitz 21 und/oder dem Rücksitz 22 entspricht, wobei in dieser Ausführungsform der Abschnitt desselben, der dem Hauptsitz 21 entspricht, und ein blattförmiges Schließelement mit veränderlicher

Form **27**, das aus einem verformbaren Material, wie z. B. aus einem weichen Kunstharz, gefertigt ist, am Deckelelement **24** montiert sind, um die Öffnung **26** abzudecken.

[0024] Der Hauptsitz **21** oder der Rücksitz **22**, der jeweils der Öffnung **26** entspricht, in dieser Ausführungsform der Hauptsitz **21**, ist am Deckelelement **24** über ein Unterstützungselement **28** montiert, das gegenüber dem Deckelelement **24** in der Höhe einstellbar ist, wobei der Rücksitz **22** direkt am hinteren Abschnitt des Deckelelements **24** montiert ist.

[0025] Das Unterstützungselement **28** enthält ein Paar Sitzschienen **29, 29**, die am Deckelelement **24** an jeweils den linken und rechten Seiten der Öffnung **26** zu befestigen sind, ein Paar vorderer Säulen **30, 30**, die in Vorwärts-Rückwärts-Richtung mit den Mittelabschnitten der beiden Sitzschienen **29, 29** an ihren unteren Enden verbunden sind, um somit in Vorwärts-Rückwärts-Richtung schwenken zu können, ein Paar hinterer Säulen **31, 31**, die in Vorwärts-Rückwärts-Richtung mit den hinteren Enden der beiden Sitzschienen **29, 29** mit ihrem unteren Ende verbunden sind, um somit in Vorwärts-Rückwärts-Richtung schwenken zu können, eine vordere Unterstützungsstange **32** zum Verbinden der oberen Enden der vorderen Säulen **30, 30**, eine hintere Unterstützungsstange **33** zum Verbinden der oberen Enden der hinteren Säulen **31, 31**, und Verbindungsmechanismen **34, 34** zum Verbinden der oberen Enden der vorderen Säulen **30, 30** und der oberen Enden der hinteren Säulen **31, 31**. Der Hauptsitz **21** ist durch die vordere Unterstützungsstange **32** und die hintere Unterstützungsstange **33** unterstützt.

[0026] Die Sitzschienen **29** sind jeweils so ausgebildet, dass sie im Wesentlichen U-förmige Querschnitte aufweisen, welche sich nach oben öffnen, und sind parallel zueinander am Deckelelement **24** mittels Schraubelementen **35, 35** befestigt.

[0027] Der Verbindungsmechanismus **34** enthält vordere Gelenkarme **36, 36**, die mit den oberen Enden der vorderen Säulen **30, 30** verbunden sind, so dass sie um die Achsen rotieren, die mit der vorderen Unterstützungsstange **32** coaxial sind, hintere Gelenkarme **37, 37**, die mit den oberen Enden der hinteren Säulen **31, 31** verbunden sind, so dass sie um die Achsen rotieren, die coaxial mit der hinteren Unterstützungsstange **33** sind, Gleitarme **38, 38**, die an ihren hinteren Enden mit den unteren Enden der hinteren Gelenkarme **37, 37** verbunden sind und sich in Richtung nach vorne erstrecken, und Verbindungsarme **39, 39** zum Verbinden der Vorderenden der Gleitarme **38, 38** mit den unteren Enden der vorderen Gelenkarme **36, 36**.

[0028] Außerdem ist die Sitzschiene **29** mit lang gestreckten Führungslöchern **42, 43** versehen, um ei-

nem Paar Stifte **40, 41**, die in den Gleitarm **38** eingebettet sind, so dass sie sich in Vorwärts-Rückwärts-Richtung der Sitzschiene **29** erstrecken, einen Eingriff zu ermöglichen, wobei der Gleitarm **38** über die Länge der Sitzschiene **29** mittels der Stifte **40, 41**, die von den Führungslöchern **42, 43** geführt werden, kontrolliert gleitet.

[0029] Am Vorderabschnitt der Sitzschiene **29** sind mehrere Eingriffslöcher **44, 44** ausgebildet, die in Vorwärts-Rückwärts-Richtung in regelmäßigen Intervallen angeordnet sind. Der Verbindungsarm **39** ist mit einem Eingriffstift **45** versehen, der wahlweise in die Eingriffslöcher **44, 44** eingreifen kann. Zwischen dem vorderen Gelenkarm **36** und der Sitzschiene **29** ist eine Feder **46** vorgesehen, um den vorderen Gelenkarm **36** so vorzubelasten, dass der Eingriffstift **45** an der Position in das Eingriffsloch **44** eingreift, bei dem sich die Feder **46** im kontrahierten Zustand befindet.

[0030] Die Unterstützungsstange **32** ist mit dem Boden des Hauptsitzes **21** über ein Paar Aufnahmeelemente **48, 48** zum Aufnehmen der oberen Hälfte der vorderen Unterstützungsstange **32** und der Halteelemente **49, 49** verbunden, um die vordere Unterstützungsstange **32** in Kooperation mit den Aufnahmeelementen **48, 48** drehbar zu halten. Die Aufnahmeelemente **48, 48** und die Rückhalteelemente **49, 49** sind am Hauptsitz **21** mittels Paaren von Schraubelementen **50, 50** befestigt.

[0031] Die hintere Unterstützungsstange **33** ist ebenfalls mit dem Boden des Hauptsitzes **21** mittels Paaren von Aufnahmeelementen **48, 48** zum Aufnehmen der oberen Hälfte der hinteren Unterstützungsstange **33** und der Halteelemente **49, 49**, die mit den Aufnahmeelementen **48, 48** kooperieren, verbunden, um die hintere Unterstützungsstange **32** drehbar zu halten und zusammen mit den Aufnahmeelementen **48, 48** mit Paaren von Schraubelementen **50, 50** am Hauptsitz **21** befestigt zu werden, in der gleichen Weise wie bei der vorderen Unterstützungsstange **32**.

[0032] Gemäß einem solchen Unterstützungsmittel **28** werden dann, wenn der Hauptsitz **21** gegen die Federkraft der Feder **46** nach oben bewegt wird und der selektive Eingriff des Eingriffstifts **45** mit den Eingriffslöchern **44, 44** aufgehoben wird und in diesem Zustand der Hauptsitz **21** nach oben und nach unten bewegt wird, die vorderen Säulen **30, 30** und die hinteren Säulen **31, 31** in Vorwärts-Rückwärts-Richtung geschwenkt, während die Gleitarme **38, 38** in Vorwärts-Rückwärts-Richtung gleiten, wodurch die Höhe des Hauptsitzes **21** variiert. Wenn der Hauptsitz **21** nach unten gedrückt wird, so dass die Eingriffstifte **45, 45** mit einem der Eingriffslöcher **44, 44** auf jeder Seite in Eingriff gelangen, wird die Höhe des Hauptsitzes **21** fixiert und durch die Federkraft der Feder **46**

in diesem Zustand gehalten.

[0033] Im Folgenden wird die Funktion der vorliegenden Ausführungsform beschrieben. Die Öffnung **26**, die im Deckelelement **24** zum Abdecken der oberen Öffnung des Stauraums **23** vorgesehen ist, wird durch das Schließelement **27** mit veränderlicher Form verschlossen, wobei der Hauptsitz **21**, der der Öffnung **26** entspricht, am Deckelelement **24** montiert ist, so dass er in der Höhe eingestellt werden kann. Wenn somit der Hauptsitz **21** in einer hohen Position fixiert ist, wie in **Fig. 7** gezeigt ist, kann das Schließelement **27** mit veränderlicher Form in einem Raum zwischen dem Hauptsitz **21** und dem Deckelelement **24** verformt werden.

[0034] Selbst wenn daher ein zu verstauendes Objekt **51**, wie z. B. eine Golftasche, die von der Öffnung **26** des Deckelelements **24** nach oben hervorsteht, wenn das Deckelelement **24** geschlossen ist, im Stauraum **23** verstaut wird, kann die obere Öffnung des Stauraums **23** durch das Deckelelement **24** und das Schließelement **27** mit veränderlicher Form verschlossen werden, während das Schließelement **27** mit veränderlicher Form verformt wird, so dass das langgestreckte Objekt **51**, das zu verstauen ist, im Stauraum **23** unter Nutzung des Stauraums **23**, der in Vorwärts-Rückwärts-Richtung des Rollertyp-Motorrads langgestreckt ist, effektiv vom Vorderende bis zum Hinterende verstaut werden kann, wodurch die Ladefähigkeit verbessert werden kann.

[0035] Selbst wenn im Stauraum **23** kein zu verstauendes Objekt, das das Schließelement **27** mit veränderlicher Form verformen kann, verstaut ist, kann die Höhe des Hauptsitzes **21** entsprechend dem physischen Zustand des Fahrers angepasst werden.

[0036] Obwohl bisher eine Ausführungsform der vorliegenden Erfindung beschrieben worden ist, ist die vorliegende Erfindung nicht hierauf beschränkt, wobei verschiedene Modifikationen der Bauform vorgenommen werden können, ohne von dem in den beigefügten Ansprüchen angegebenen Umfang abzuweichen.

[0037] Zum Beispiel ist in der Ausführungsform die Höhe des Hauptsitzes **21** einstellbar. Es ist jedoch auch denkbar, den Rücksitz **22** in der Höhe einstellbar zu gestalten, oder den Hauptsitz **21** und den Rücksitz **22** in einer einzigen Einheit auszubilden, so dass deren Höhe gemeinsam angepasst werden kann. Die vorliegende Erfindung kann ferner auf ein Motor-Dreirad angewendet werden.

[0038] In einem kleinen Fahrzeug, das einen Stauraum enthält, der in einer Fahrzeugkarosserieabdeckung unterhalb eines Hauptsitzes und eines Rücksitzes ausgebildet ist, welche auf dem hinteren Abschnitt der Fahrzeugkarosserieabdeckung angeord-

net sind, so dass er sich wenigstens vom Vorderende eines Hauptsitzes zum Hinterende des Rücksitzes erstreckt, um die Aufbewahrung eines lang gestreckten Objekts im Stauraum zu ermöglichen, wird somit die Ladefähigkeit verbessert.

[0039] Ein Deckelelement **24** mit einer Öffnung **26** an einem Abschnitt desselben, der wenigstens dem Hauptsitz **21** und/oder einem Rücksitz entspricht, um den Hauptsitz **21** und den Rücksitz zu unterstützen, ist am hinteren Abschnitt einer Fahrzeugkarosserieabdeckung montiert, so dass es eine obere Öffnung des Stauraums **23** öffnen und schließen kann, wobei ein Schließelement **27** mit veränderlicher Form, das aus einem verformbaren Material gefertigt ist, zum Verschließen der Öffnung **26** am Deckelelement **24** montiert ist, und wobei der Hauptsitz **21** und/oder der Rücksitz entsprechend der Öffnung **26** am Deckelelement **24** über ein Unterstützungselement **28** montiert ist, das gegenüber dem Deckelelement **24** in der Höhe eingestellt werden kann.

Patentansprüche

1. Kleines Fahrzeug, umfassend: einen Hauptsitz (**21**) für einen Fahrer und einen Rücksitz (**22**), der hinter dem Hauptsitz (**21**) angeordnet ist, um einem Beifahrer zu erlauben, darauf zu sitzen, und am hinteren Abschnitt einer Fahrzeugkarosserieabdeckung (**11**) angeordnet ist; und einen Stauraum (**23**), der so ausgebildet ist, dass er sich wenigstens vom Vorderende des Hauptsitzes (**21**) zum Hinterende des Rücksitzes (**22**) erstreckt und in der Fahrzeugkarosserieabdeckung (**11**) unterhalb des Hauptsitzes (**21**) und des Rücksitzes (**22**) ausgebildet ist; **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Deckelelement (**24**), das eine Öffnung (**26**) in dem Abschnitt aufweist, der wenigstens dem Hauptsitz (**21**) und/oder dem Rücksitz (**22**) entspricht und den Hauptsitz (**21**) und den Rücksitz (**22**) unterstützt, am hinteren Abschnitt der Fahrzeugkarosserieabdeckung (**11**) montiert ist, so dass die obere Öffnung des Stauraums (**23**) abgedeckt wird und geöffnet werden kann, wobei ein Schließelement (**27**) mit veränderlicher Form, das aus einem verformbaren Material gefertigt ist, zum Verschließen der Öffnung (**26**) am Deckelelement (**24**) montiert ist, wobei von Hauptsitz (**21**) und Rücksitz (**22**) der Hauptsitz (**21**) entsprechend der Öffnung (**26**) am Deckelelement (**24**) über ein Unterstützungselement (**28**) montiert ist, das gegenüber dem Deckelelement (**24**) in der Höhe eingestellt werden kann.

Es folgen 7 Blatt Zeichnungen

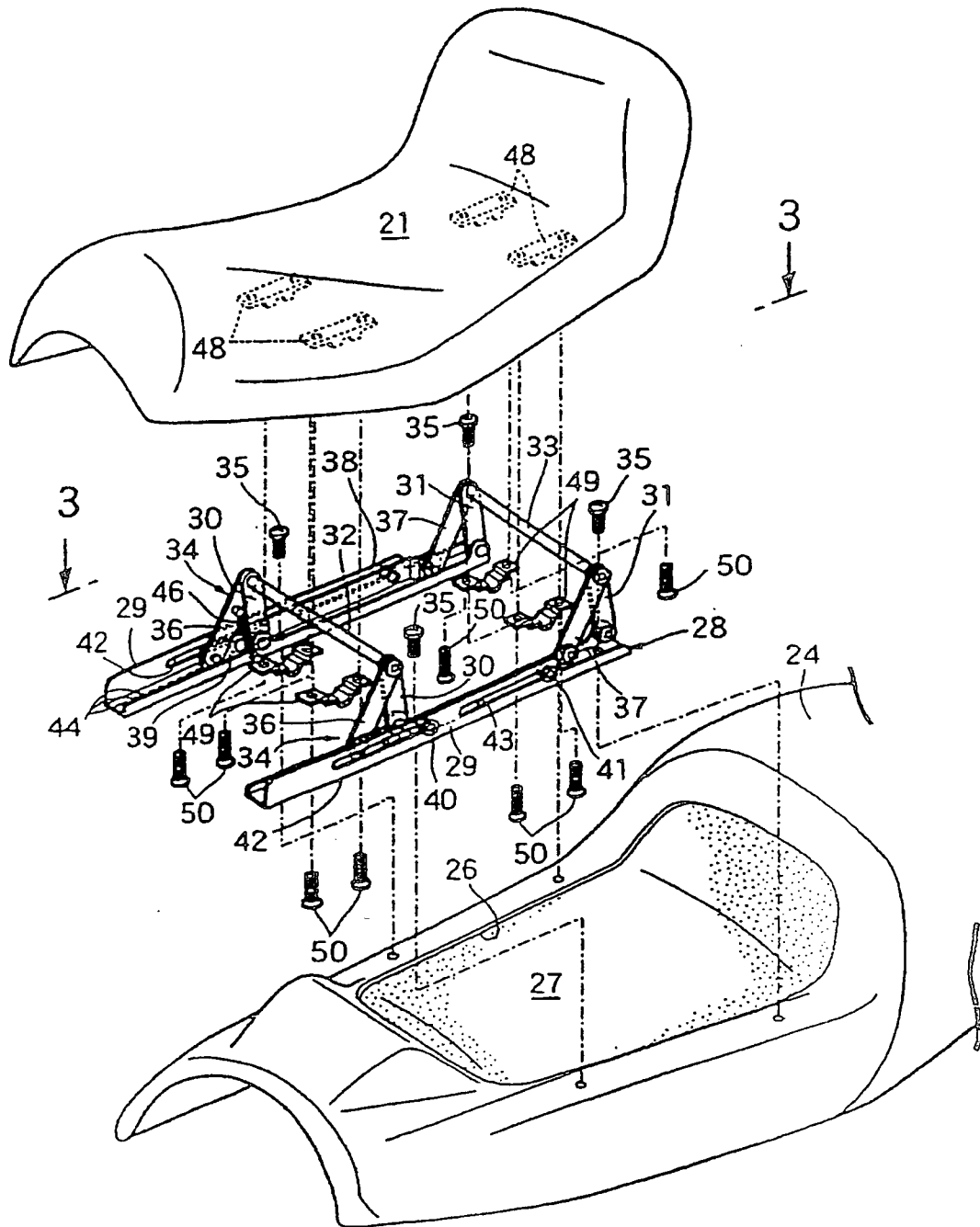


FIG. 2

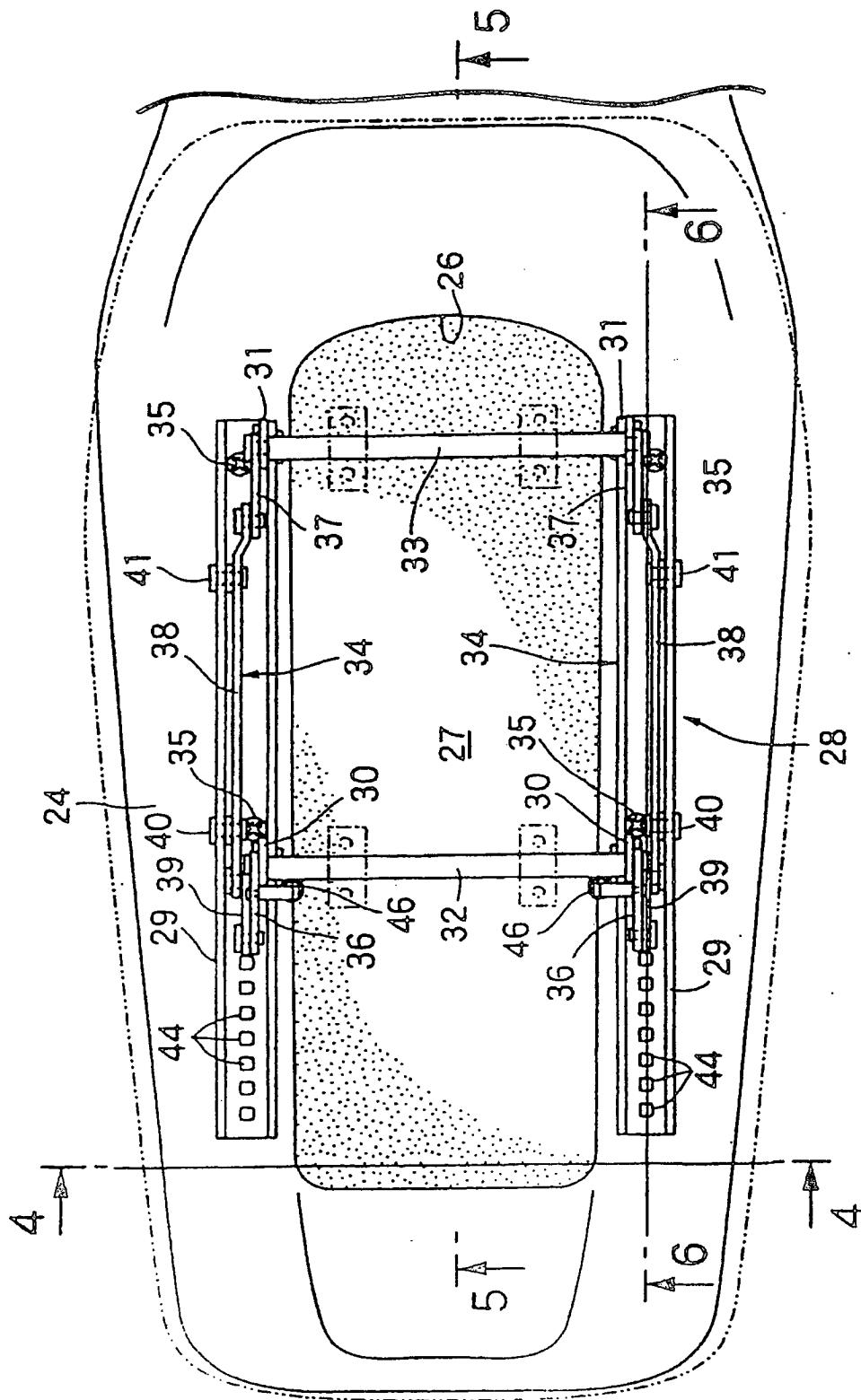


FIG. 3

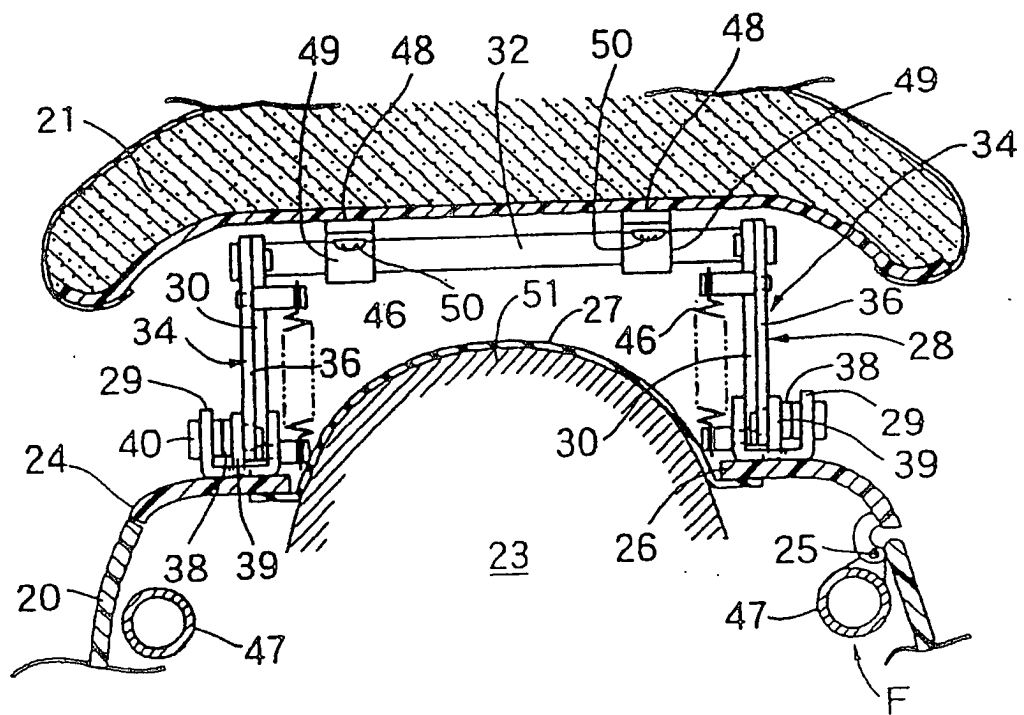


FIG. 4

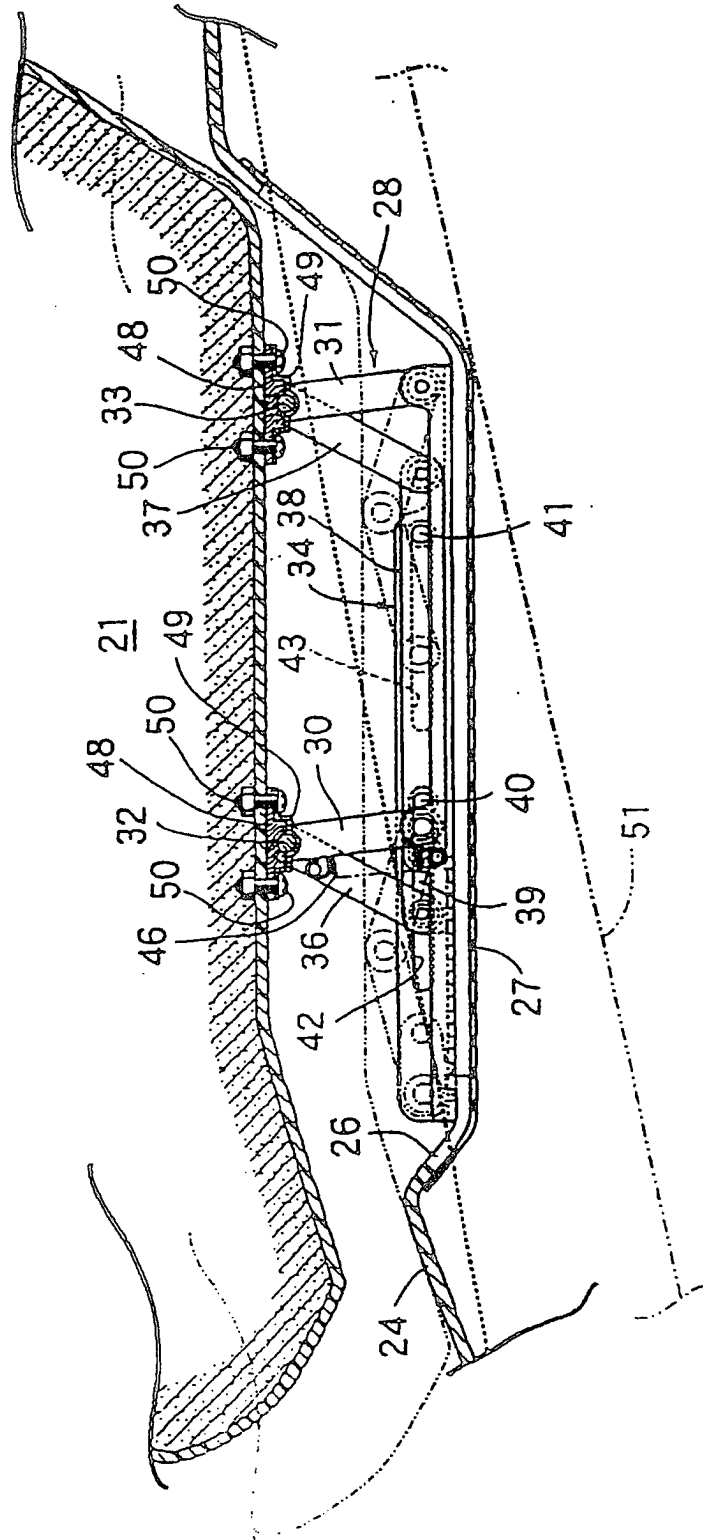
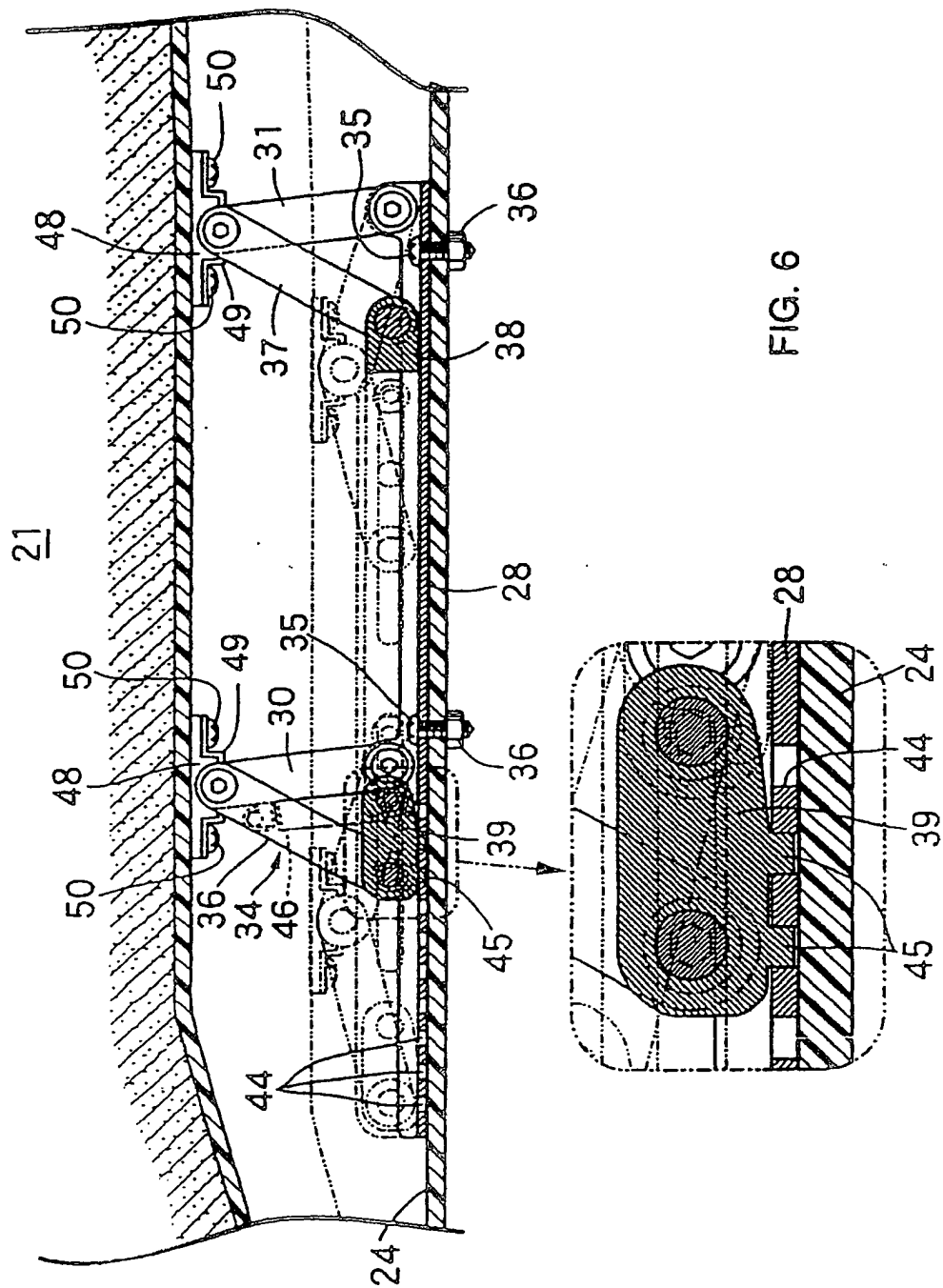


FIG. 5



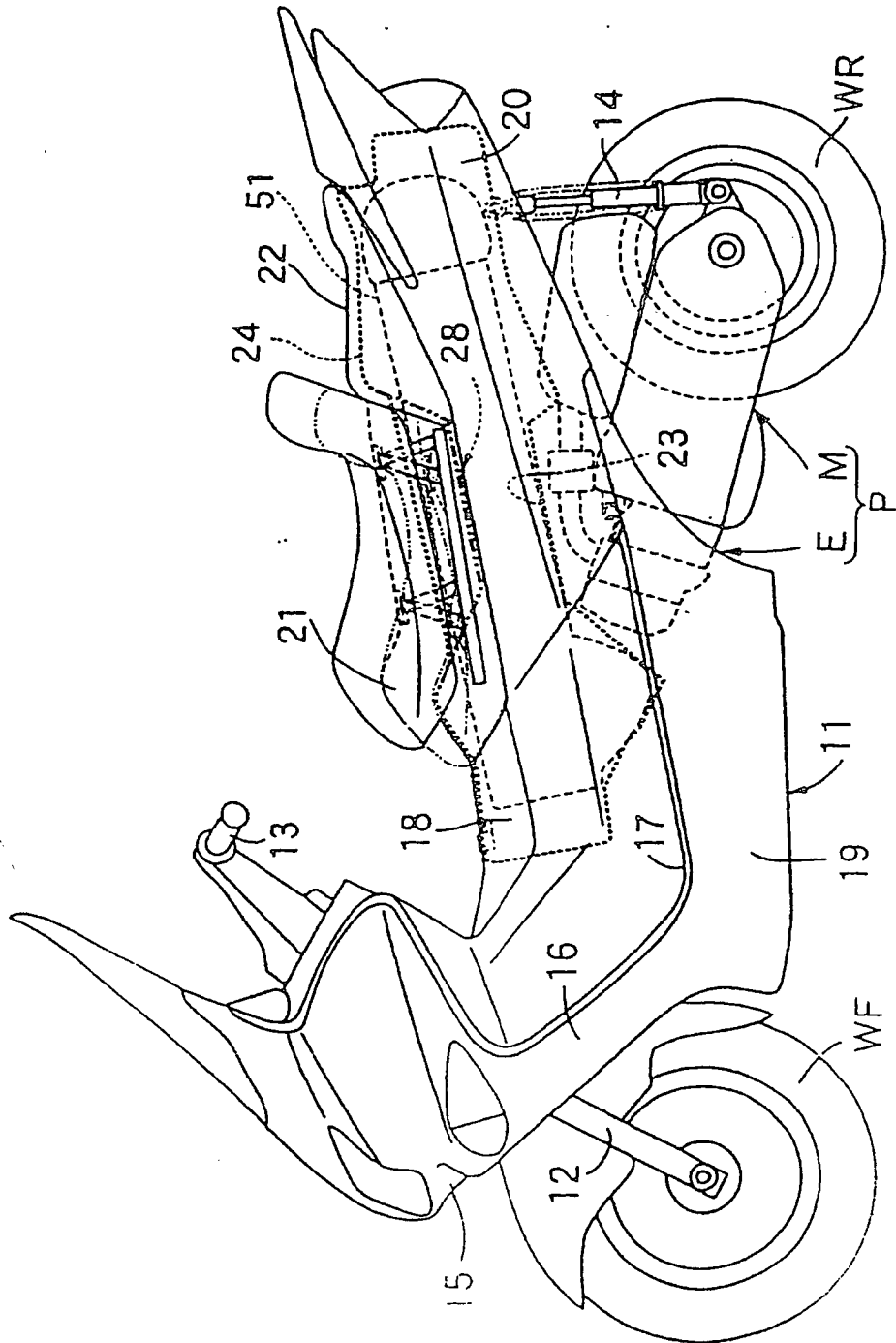


FIG. 7